

**Benefizkonzert von CANTATE DOMINO zugunsten SOLWODIs
am 14. November 2008 in Schwäbisch Gmünd**

Männer musizierten für Frauen und Mädchen in Not

Schwäbisch Gmünd. In dem renommierten Männerchorensemble *Cantate Domino* aus Schwäbisch Gmünd singen überwiegend ehemalige St. Michael-Chorknaben. Für sie gilt nach wie vor der Leitsatz aus ihrer Jugendzeit bei den „Pueri Cantores“: „Singen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.“ Hinzugefügt werden könnte: „ . . . und für Frauen und Mädchen in Not.“ Denn am 14. November 2008 gestaltete *Cantate Domino* – geleitet von dem Dirigenten Fred Eberle, begleitet von dem Organisten Alfons Beck und dem Trompeter Bruno Kottmann – in der Pfarrkirche St. Franziskus ein gut besuchtes Benefizkonzert zugunsten SOLWODIs.

Der Abend stand unter dem Motto „Vater unser“. Zu Gehör gebracht wurden Lieder alter Meister, moderne Kompositionen, gregorianische Choräle, lateinische Psalmen und deutsche Chorwerke. Der Gastgeber Pfarrer Hermann Friedl und Vertreterinnen von SOLWODI trugen Texte gegen Unterdrückung und Ausbeutung, für Menschenrechte vor. Der Club Schwäbisch Gmünd von *Soroptimist International*, der SOLWODI schon seit vielen Jahren unterstützt, sponserte das Konzert durch die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld. Durch diese konzertierte Aktion kamen 2000 € für SOLWODI zusammen.

Die ZuhörerInnen waren begeistert. Nachdem sie zum Schluss gemeinsam mit *Cantate Domino* den vierstimmigen Kanon „Vater unser“ gesungen hatten, erhoben sie sich von ihren Plätzen und applaudierten stehend. Der Applaus schien nicht enden zu wollen.



1. Reihe sitzend (v. li. n. re.): Fred Eberle (Dirigent Cantate Domino) und Johanna Roman-Josse (Soroptimist). 2. Reihe stehend (v. li. n. re.): Alfons Beck (Organist), Andreas Zengerle (Cantate Domino), Ingrid Krumm (SOLWODI), Ruth Wendel (SOLWODI), Bruno Kottmann (Trompeter) und Adalbert Muschak (Cantate Domino).